



www.emploi-accompagne.fr

👉 Fachtagung der BAG UB

17. November 2017



Collectif France Emploi Accompagné

www.emploi-accompagne.fr

17. November

Unterstützte Beschäftigung in
Frankreich

PÄZOLD

Nicolas

Koordinator

199 rue Molière 60280 MARGNY-LES-COMPIEGNE
09 72 47 89 05 collectif@emploi-accompagne.fr

Collectif France Emploi Accompagné

www.emploi-accompagne.fr



Gegründet im Juni 2014

ca. 100 Mitglieder in 2017
(Nationalverbände, lokale
Fachdienste, Privatpersonen)

Eine Website, ein Newsletter,
eine jährliche Tagung,
Arbeitsgruppen

Mitglied der EUSE

**Entwicklungsplan 2017/2018: Monitoring des Aufbaus neuer
Fachdienste, Bildung für neue Jobcoaches**



Entwicklung der Politik zu Gunsten der behinderten Menschen

- Staatliche Maßnahmen wurden erst nach dem Ersten Weltkrieg ergriffen
- Staatliche Gelder, Gemeinnützigkeit der verschiedenen Fachdienste
- 1987 : 6% Beschäftigungsquote für Betriebe mit 20 oder mehr Angestellten (Aufnahme des deutschen Modells)
- 2005 : Gesetz für soziale Teilhabe und Chancengleichheit für behinderte Menschen

In 2005 Paradigmenwechsel Inklusion (Veränderung von Gesellschaft) statt Veränderung nur der Menschen mit Behinderung

- 2016 Neues Arbeitsgesetz, Anerkennung der Unterstützten Beschäftigung

Kennzahlen

119 226 Stellen in frz. Werkstätten

1 Mio. Menschen mit Behindertenzulage

938 000 behinderte Arbeitnehmer

Arbeitslosenquote in FRA insg. 10%, für behinderte Menschen 19%

500 000 behinderte Arbeitslose

Heute: 1000 Berufsbegleitungen werden im Rahmen der Unterstützten
Beschäftigung finanziert



Wo müssen noch Verbesserungen in Richtung Inklusion erfolgen ?

Starke Institutionalisierung: Schulbildung, Status der WfbM-Beschäftigten

Ausbildungsstand der behinderten Menschen ist ungenügend

Schleppendes Verfahren der Anerkennung der Behinderung bei der zuständigen Behörde (MDPH) wegen mangelhafter Mittel (Dauer von Beantragung bis Bewilligung: 6 bis 24 Monate)

Die Anerkennungspflicht ist aus Sicht der UN Konvention diskriminierend

Allgemeine Zugänglichkeit ist noch nicht ausreichend



The Barcelona metro



The regular Barcelona metro map



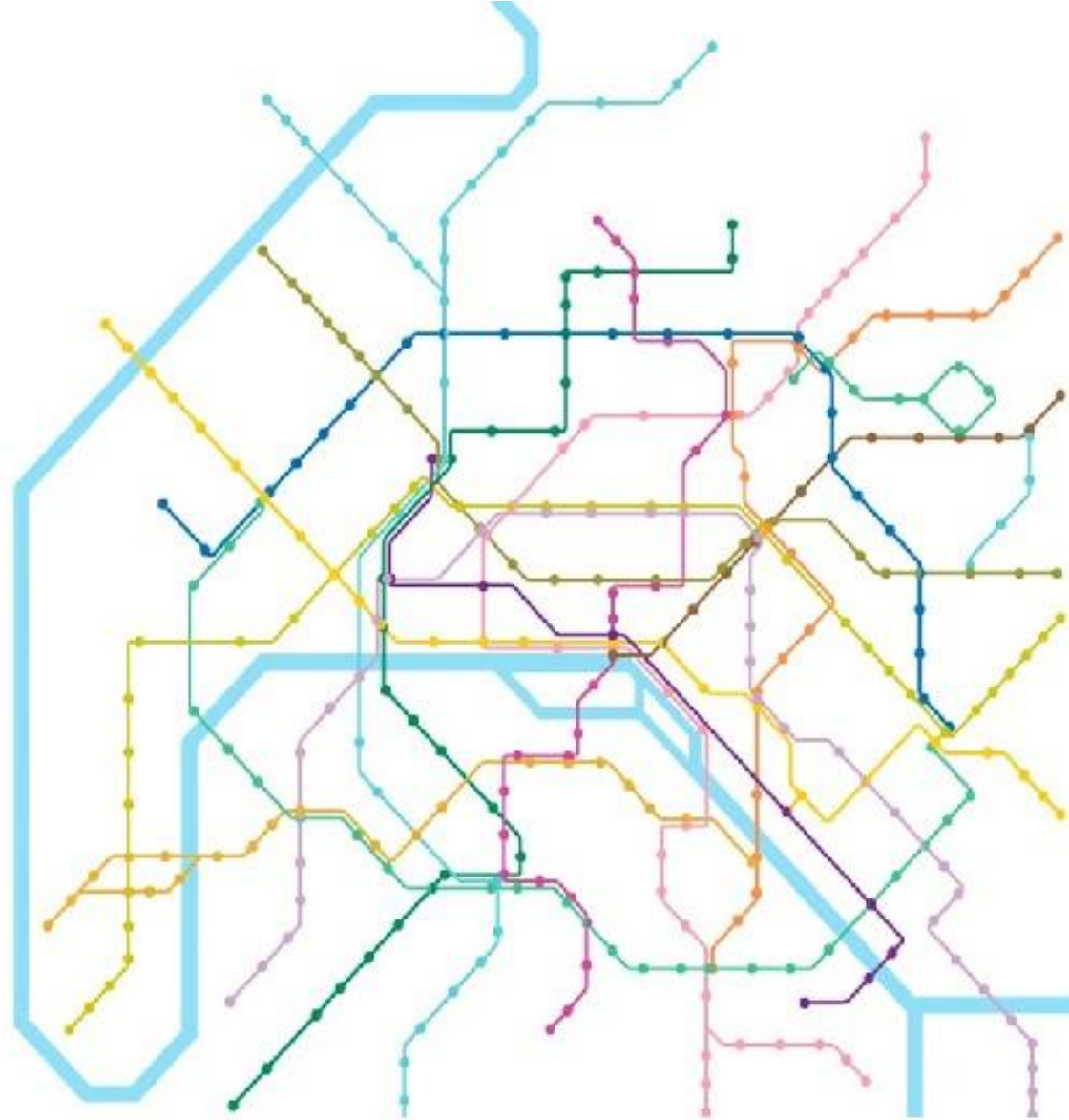
www.emploi-accompagne.fr

129 of 156 metro stations are fully accessible

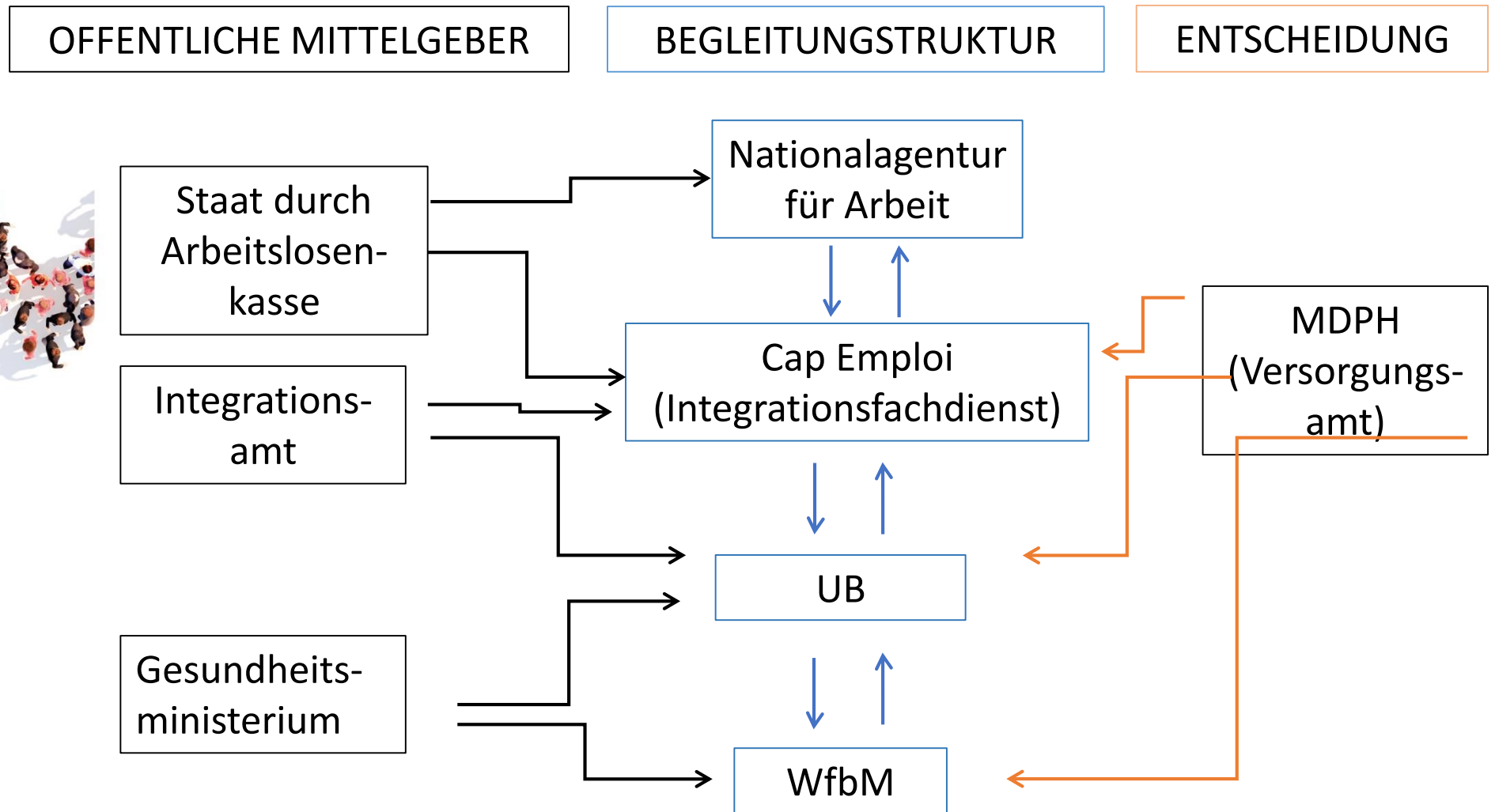




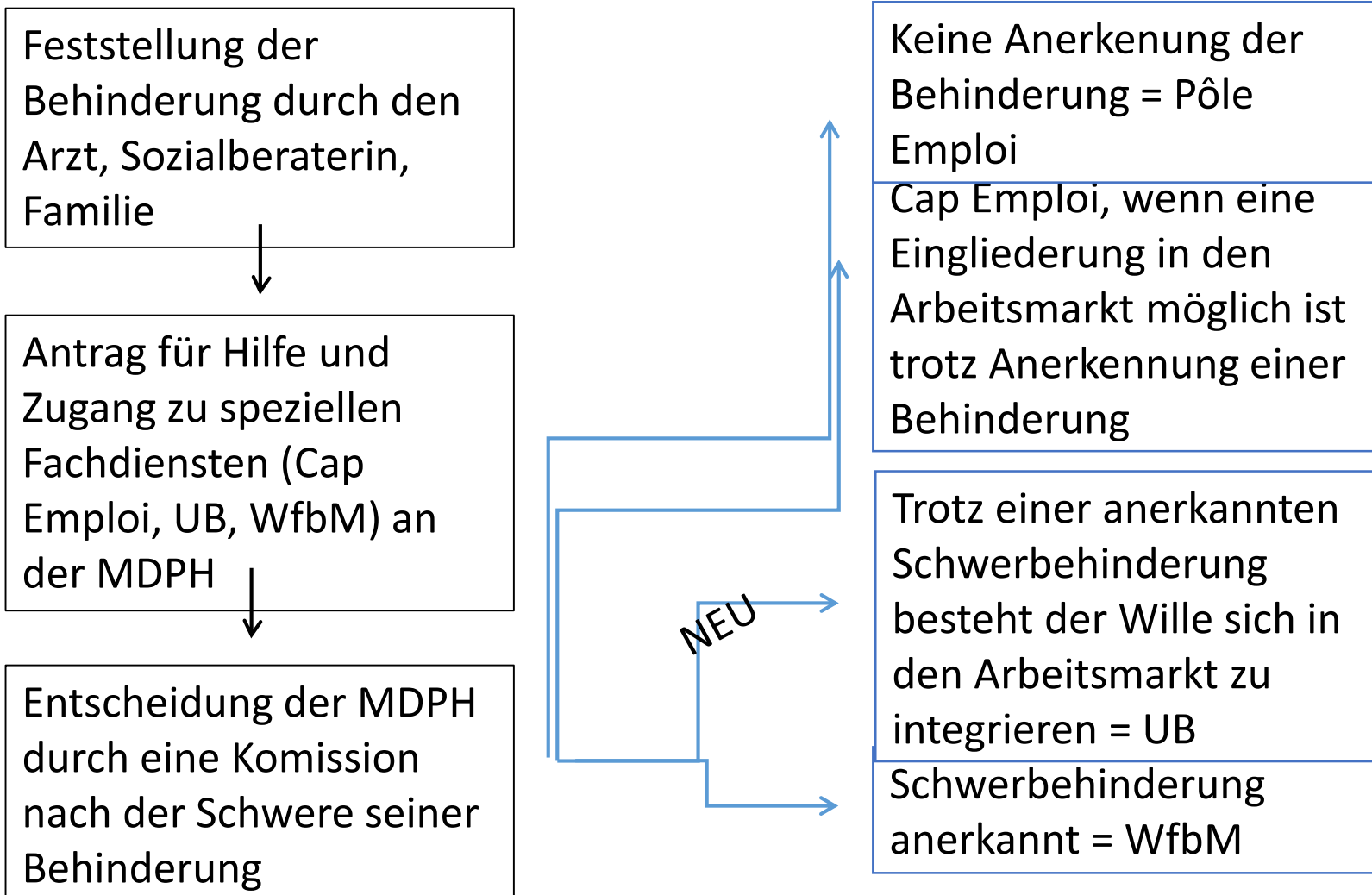
www.emploi-accompagne.fr



Schema zur Arbeitszugangshilfe für behinderte Menschen in Frankreich



Entscheidung durch die MDPH (Versorgungsamt)



Unterstützte Beschäftigung in FRA

3 Grundprinzipien:

- **PLACE AND TRAIN:**
Entwicklung der Beschäftigungsfähigkeit auf dem Arbeitsplatz
- Unterstützung des Arbeitgebers und des Arbeitnehmers
Vermittlerrolle des Job Coachs
- Unbefristete Unterstützung
Unterstützung des beruflichen Werdegangs

Unterstützte Beschäftigung in FRA

Einige Anhaltspunkte:

- Empowerment der behinderten Menschen
- Ein einziger Job coach für Arbeitgeber und Arbeitnehmer
- Job Coachs ist Mitglied eines Fachdienstes
- UB eignet sich für all Art von Behinderungen
- Aktionsradius auf lokaler Ebene
- Bildung eines Netzwerks zwischen sozialen und arbeitsbeschaffenden Organisationen
- Gezielte Förderung (Finanzierung)



Legale Anerkennung der Unterstützten Beschäftigung

Zusammenarbeit des Gesundheitsministeriums und des Ministeriums für Arbeit

Politischer Wille UB auf nationaler Ebene zu entwickeln (nicht mehr nur Modellprojekte, sondern landesweites Angebot)

Partnerschaft auf lokaler Ebene zwischen der französischen Agentur für Arbeit und den UB-Fachdiensten



Legale Anerkennung der Unterstützten Beschäftigung

Was versteht der Gesetzgeber unter Unterstützte Beschäftigung?

Zuerst 1000 Berufsbegleitungen landesweit schaffen

Entscheidung der MDPH ist erforderlich um Zugang zur UB zu haben

Fokus auf Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen

Verwaltung auf regionaler Ebene (Unterschiede zwischen den Regionen)

Finanzierung: 2/3 vom Gesundheitsministerium 1/3 von Arbeitgebern durch das Integrationsamt (AGEFIPH – FIPH-FP)

Budget: 7,5 Mio: 5 Mio. Gesundheitsministerium / 2,5 Mio. Integrationsamt

Anerkennung der Unterstützten Beschäftigung

Schwachpunkte:

UB ist trendy geworden. Viele Fachkräfte in der Begleitung von behinderten Menschen behaupten nicht immer zu Recht, dass sie die Vorgehensweise der UB beherrschen.

Kostendumping der Fachdienste. Mehr behinderte Menschen begleiten für weniger Geld, mit der Konsequenz, einer stärkeren Auswahl guter arbeitsfähiger Menschen.



Entwicklung der Unterstützten Beschäftigung

Quantitative und qualitative Auswertung der Fachdienste

Ausbildung der Jobcoaches

Harmonisierung der Jobcoach-Praxis

Sicherung der zugewiesenen Förderungen